

Erhard Buschbeck an Arthur Schnitzler, 24. 9. 1918

|*k. k. Hofburgtheater*

Wien, 24. Sept. 1918. Burgtheater, Wien

Direction

Sehr geehrter Herr Doktor,

Hermann Bahr hat mich gebeten, Ihnen zu sagen, daß ein Beschluss vorliegt, die Hermann Bahr

- 5 Generalproben vorläufig nicht mehr öffentlich abzuhalten und nur die Vertreter
der Wiener Tagespresse und Mitglieder des Hauses einzulassen. Es ist ihm sehr
schmerzlich, daß er infolge der Verreisung des General-Intendanten und Major
Michels bis zu diesem Freitag eine Ausnahme für Sie, hochgeehrter Herr Dok- Robert Michel
tor, wird nicht mehr erreichen können. Bahr glaubt aber sicher, daß das für die Hermann Bahr
10 kommenden Male nach einer Intervention bei Exc. Andrian ohne weiteres wird Leopold von Andrian-Werburg
geschehen können. Daß es ganz seinen Wünschen entspricht und es ihm natürlich
sehr lieb und wertvoll wäre, Arthur Schnitzler dabei zu wissen, soll ich Ihnen,
sehr geehrter Herr Dr., noch ganz besonders sagen.

In größter Hochachtung

15 ergebenst

ErhardBuschbeck

O CUL, Schnitzler, B 5b.

Brief, 1 Blatt, 1 Seite

Handschrift: schwarze Tinte, lateinische Kurrent

Schnitzler: 1) mit Bleistift ergänzt: »Bahr.« und Vermerk »A«, vermutlich für »Abzu-
schreiben«/»Abschrift« 2) mit rotem Buntstift eine Unterstreichung

Ordnung: mit Bleistift von unbekannter Hand nummeriert: »183«

D Hermann Bahr, Arthur Schnitzler: *Briefwechsel, Aufzeichnungen, Dokumente (1891–
1931)*. Hg. Kurt Ifkovits und Martin Anton Müller. Göttingen: Wallstein 2018, S. 520.

¹ *k. k. Hofburgtheater*] Prägestempel